

## «Seerose» plant Wellnessausbau

Hotelier **Felix Suhner** zur Erweiterung im delikaten Hallwilersee-Umfeld und zur Geschäftsentwicklung in Coronazeiten.

### Ruth Steiner

Während andernorts Betriebe geschlossen werden (beispielsweise Hotel Lenzburg), wählen zwei Seetaler Hoteliers und Gastronomen in der aktuellen Ausnahmesituation eine klare Vorwärtsstrategie: Auf dem Eichberg in Seengen mit Panoramablick auf den **Hallwilersee** wird das rund 150-jährige Restaurant inklusive Hotelzimmer abgebrochen und ersetzt durch «das erste Cabrio-Restaurant der Schweiz». Kostenpunkt: 8,6 Millionen Franken (die AZ berichtete). Und am Ufer des Hallwilersees in **Meisterschwanden** plant Hotelier **Felix Suhner** eine Erweiterung des «Seerose Resort & Spa» für 3,5 Millionen Franken. Das Baugesuch liegt auf der Gemeindeverwaltung in **Meisterschwanden** auf.

Auf den ersten Blick wirkt das Gesuch wenig spektakulär. Der geplante Ausbau erfolgt innerhalb des bestehenden, bereits bebauten Perimeters und kommt auf einem Teil der bestehenden Tiefgarage und der Terrasse des Restaurants **Cocon** zu stehen. Vorgesehen ist eine Erweiterung des Frühstücksbereichs im «**Cocon**» und des Wellnessbereichs. «Im Innenbereich können wir heute knapp vierzig Ruhe-Liegeplätze anbieten. Das sind rund sechzig Plätze zu wenig», erklärt Hotelier Suhner die knapp gewordenen Platzverhältnisse. Auch der Frühstücksbereich sei zu klein geworden und bei neunzig Gästen bereits ausgelastet. «Wir haben neunzig

Gästezimmer im Resort. An Wochenenden sind gut und gerne bis zu 160 Gäste anwesend», begründet Suhner die notwendige Erweiterung der Fazilitäten.

### Knackpunkt ist das Hallwilersee-Schutzdekret

Der Hotelier weiss jedoch genau um die Sensibilität seines Bauvorhabens. Das Resort ist in der Hallwilersee-Schutzzone, der Spielraum für Veränderungen ist klein. Umso mehr ist von der Bauherrschaft Fingerspitzengefühl gefragt. Zudem muss der Kanton das Baugesuch absegnen. Suhner ist jedoch zuversichtlich, mit dem vorliegenden Projekt auch diese Hürde zu meistern. Seine Hauptargumente: «Es wird kein einziger Quadratmeter Grünfläche geopfert. Und die Wellnesserweiterung wird vom See gar nicht sichtbar sein.» Zudem, betont er, «erfüllen wir in bester Weise den Dekretzweck der Spezialzone **Hallwilersee** und dienen der Allgemeinheit zur Benutzung des Sees und seiner Ufer».

Aus «Aarau» hat der Bauherr erste positive Signale erhalten, nachdem er die vorliegenden Ausbaupläne im vergangenen Dezember Regierungsrat Stephan Attiger und der Leiterin der Abteilung für Baubewilligungen, Felicitas Siebert, direkt habe präsentieren können. Nicht ganz plangemäss verlaufen ist die persönliche Information der Seeuferschutzkommission. Aus Pandemiegründen sei dies bisher nicht möglich gewesen, soll

jedoch nachgeholt werden.



Blick von der Zufahrtsstrasse auf die Bauprofile. Bild: str

### Verschiedene Lichtblicke im Coronajahr 2020

Auch **Felix Suhner** hat erst einmal tief durchatmen müssen, als vor einem Jahr am 16. März in der Schweiz der Lockdown über Hotellerie und Gastgewerbe verhängt wurde. «Zuerst waren wir schockiert. Die Ostertage und der Frühlingsbeginn sind für uns ertragsstarke und deshalb wichtige Zeiten», hält er fest. Ebenso fielen Bankette und Seminare von einem Moment auf den andern weg. «Finanziell gesehen, muss man das Jahr 2020 abschreiben», zieht Suhner eine nüchterne Bilanz. «Es war ein verrücktes Jahr, so etwas ist mir in meinem bisherigen Berufsleben nie widerfahren.» Der 56-jährige Suhner führt den Betrieb seit 1994 in zweiter Generation.

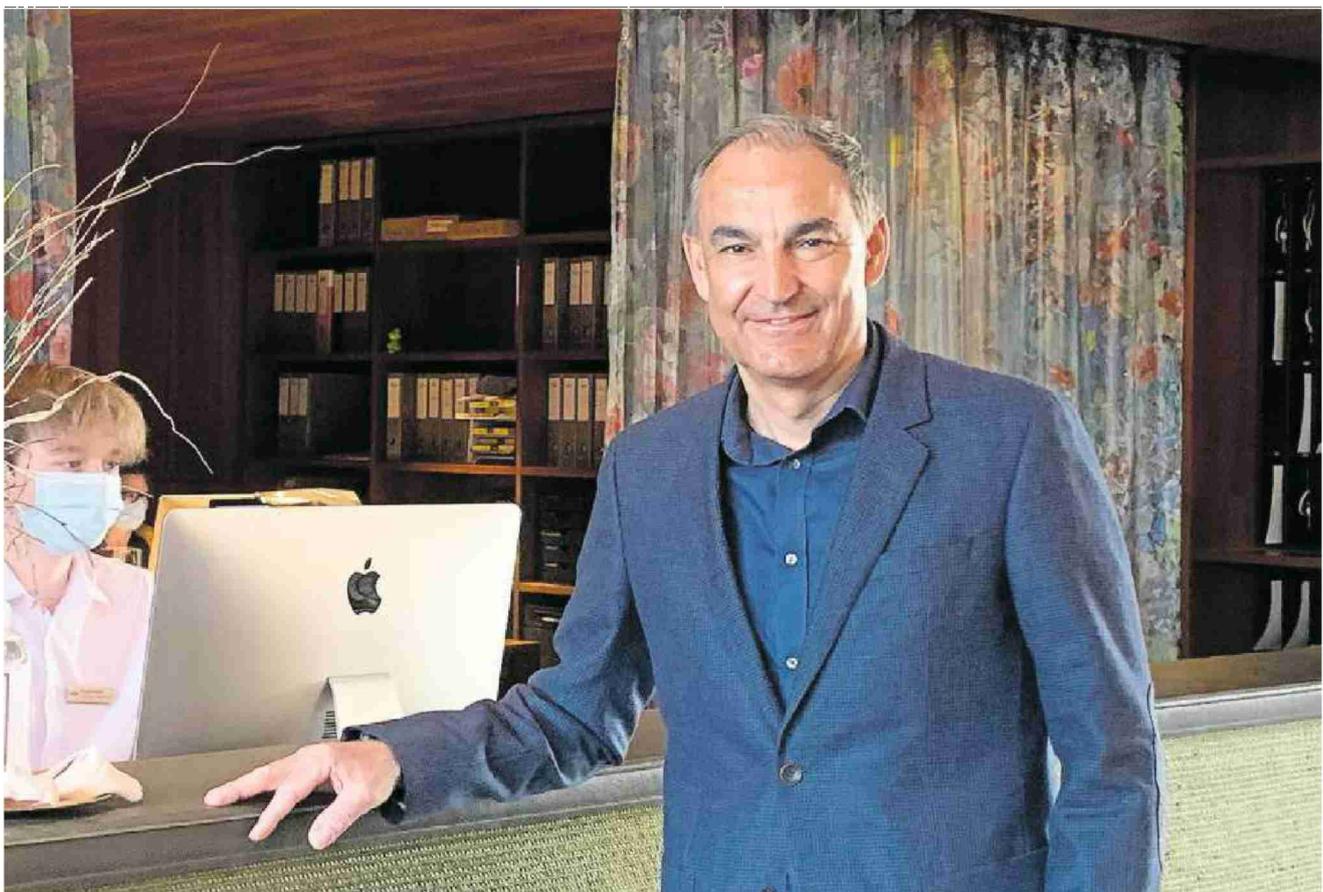
In all den Pandemiesorgen durfte die «**Seerose**» durchaus auch positive Momente erleben. So schwer der Wegfall von Banketten und Seminaren wiegt, umso mehr freut sich Hotelier

Suhner über die überraschende Entwicklung im Individualgästesegment. «Der Anteil an Individualgästen ist von gut fünfzig auf neunzig Prozent angestiegen.» Das sei unter anderem darin begründet, dass Restaurants nach wie geschlossen sind und nur Hotelgäste bewirtet werden dürfen. «Die Leute sehnen sich danach, wieder auswärts zu essen, und buchen deshalb die Übernachtung gleich mit», weiss Suhner.

Zudem hat sich der 2013 erfolgte Einstieg in den Wellnessbereich als erstes authentisches Thai-Spa im deutschsprachigen Europa auszahlt. «Wir sind aufgestiegen zum exklusiven Kreis der führenden Wellnesshotels in Europa und haben soeben die Wellness Aphrodite 2020 für das Gesamtkonzept gewonnen», freut sich Suhner. Dies, obwohl die Wellnessfläche im Vergleich zu den europäischen Spitzenwell-

nesshotels (mit zwischen 4000 und 10000 Quadratmetern Wellnessfläche) immer noch bescheiden sei, auch wenn sie von heute 1000 Quadratmetern mit der Erweiterung auf rund 1300 Quadratmeter ausgebaut werde.

Zur Materialisierung des Erweiterungsbaus sagt Suhner, dass das Thema «Cocon» aufgenommen und der bereits bestehende grüngraue Rooterberger Sandstein verwendet wird.



Hotelier **Felix Suhner** an der Réception im **Seerose** Resort & Spa, **Meisterschwanden**, wo er Erweiterungen vorsieht.

Bild: Ruth Steiner